

# Zürcher Kammerkonzerte Herbst 2007 Kirche St. Peter

St. Peter-Hofstatt 1  
8001 Zürich

Abendkasse ab 18:00,  
Türöffnung um 19:00

Eintritt:  
40.- / reduziert 30.-  
Abo-Rabatt: 5.- pro Karte  
(gilt ab vier Konzerten  
nach Wahl)

**Nummerierte Plätze:  
Nur im Vorverkauf!**

Vorverkaufsstellen:

BIZZ  
Tel. 044 221 22 83

Jecklin  
Tel. 044 253 76 76

Unter dem Patronat des  
Präsidialdepartements  
der Stadt Zürich

Nähere Informationen:  
[www.kammerkonzerte.ch](http://www.kammerkonzerte.ch)



Christian Poltéra

**Freitag, 19. Oktober, 19:30**

Christian Poltéra, Violoncello  
Kathryn Stott, Klavier

*Erste Worte, letzte Liebe*

Werke für Violoncello und Klavier von  
Claude Debussy, Arthur Honegger,  
Gabriel Fauré, Nadja Boulanger und  
César Franck



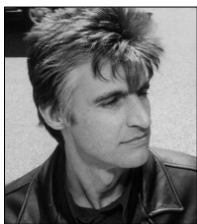
Quatuor Terpsycordes

**Mittwoch, 24. Oktober, 19:30**

Quatuor Terpsycordes  
Christian Hostettler, Gitarre

*Rückzug – ein Abenteuer*

Sanz: Suite Española  
para Liutoforte solo  
Schubert: Streichquartett Nr.13 Op.29  
"Rosamunde"  
Boccherini: La ritirata di Madrid



Daniel Schnyder

**Montag, 29. Oktober, 19:30**

Daniel Schnyder, Saxophon  
Zürcher Vokalquartett  
Daniel Pezzotti, Violoncello  
Eugenija Kupryte, Klavier  
Hans-Dieter Mutschler, Orgel

*Passio (lieben/leiden/vergehen)*

Schnyder: Adaption nach den Johannes-  
passionen von Schütz, Bach und Händel



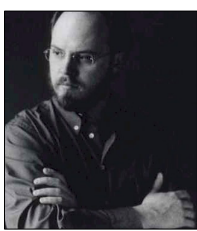
Stella Doufexis

**Montag, 5. November, 19:30**

Stella Doufexis, Mezzosopran  
Axel Bauni, Klavier

*Ins Labyrinth. Eine Odyssee*

Perspektiven auf Griechenland von  
Franz Schubert, Christian Jost,  
Maurice Ravel, Claude Debussy,  
Arghyris Kounadis und Dimitri Mitropoulos



Filippo Gamba

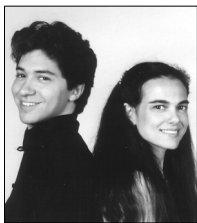
**Donnerstag, 15. Nov., 20:00**

Filippo Gamba, Klavier  
Quartetto di Cremona

*Sturm und Drang, revidiert*

Mozart: Streichquartett KV 590  
Dvořák: Klavierquintett Op. 81  
Brahms: Klavierquintett Op. 34

**Mit freundlicher Unterstützung der  
Privatbank IHAG Zürich AG**



Klavierduo Lechner & Tiempo

**Freitag, 23. November, 19:30**

Sergio Tiempo, Klavier  
Karin Lechner, Klavier

*Für zwei Tänzer zu vier Händen*

Infante: Tres Danzas Andaluzas  
Ravel: Ma Mère L'Oye  
Daphnis et Chloé  
La valse  
Piazzolla: Tangos

## 19. Oktober: Christian Poltéra, Violoncello – Kathryn Stott, Klavier

Dem Schweizer Publikum ist der Name von Christian Poltéra vertraut, trotz oder vielleicht gerade wegen der Tatsache, dass der junge Zürcher seine Karriere vorwiegend im Ausland aufgebaut hat. Poltéra gilt heute als einer der profiliertesten jungen Cellisten im internationalen Konzertbetrieb. Er spielt unter Dirigenten wie Bernhard Haitink und Riccardo Chailly, arbeitet mit Kammermusikpartnern wie Leonidas Kavakos und Leif Ove Andsnes. Mit seinem klaren Bekenntnis zu einem Künstlertum, das auf dem Fundament makelloser instrumentaler Meisterschaft zu Interpretationen von emotionaler Tiefe und atmosphärischer Dichte findet, ist Christian Poltéra zu einem Musiker mit eigenständigen Ansichten, unverkennbarem Charakter und kraftvoller Eleganz herangereift.

## 24. Oktober: Quatuor Terpsycordes – Christian Hostettler, Gitarre

“Terre-Psy-Cordes”: Mit seinem Namen verkörpert das Genfer Streichquartett jene Verbindung von erdhafter Vitalität und seelenvollem Schweben, die bei jedem Auftritt der vier jungen Musiker Momente einzigartiger Intensität erschafft. Die vielbeachteten CD-Aufnahmen des Quatuor Terpsycordes beim Schweizer Label Claves zeugen von ungehemmter Spielfreude und kreativer Erfindungsgabe, von ungestümem Wagemut und zarter Sensibilität. Seit 2005 spielen alle Mitglieder des Ensembles auf wertvollen Instrumenten des berühmten Geigenbauers Vuillaume. – Nicht nur ein vielseitiger Gitarrist: Christian Hostettler ist ein Poet, der auf Saiten tanzt. Virtuose Geschmeidigkeit und facettenreiche Klangfülle sind die Grundbausteine der magischen Atmosphäre, die der junge Aargauer durch sein Instrument heraufbeschwört. Mit einer breiten Palette artistischer Projekte erkundet Christian Hostettler die Grenzgebiete von Dichtung und Klang, von Emotion und Sinnlichkeit.

## 29. Oktober: Daniel Schnyder, Saxophon und Komposition

Zu sagen, dass Daniel Schnyder ein Universalmusiker sei, wird diesem einzigartigen Künstler nicht wirklich gerecht. Er komponiert Opern und ist einer der anerkanntesten Saxophonisten der Welt; er improvisiert mit den grössten Jazzkoryphäen unserer Zeit und verbindet musikalische Traditionen aus allen Erdteilen mit Neuer Musik, der jede akademische Trockenheit abgeht; er arbeitet eng mit berühmten Dirigenten und Orchestern zusammen, schreibt Filmmusik und produziert Rundfunksendungen. Mit dem Zürcher Vokalquartett und weiteren Instrumentalisten hat Daniel Schnyder eine zeitgenössische Bearbeitung der Werke dreier grosser Barockkomponisten erschaffen, welche ein Motiv verbindet: die Passionsgeschichte nach Johannes.

## 5. November: Stella Doufexis, Mezzosopran – Axel Bauni, Klavier

Stella Doufexis ist in zwei Welten zu Hause, die unterschiedlicher und zugleich ergänzender nicht sein könnten: Neben einer glanzvollen Opernkariere, mit der sie an den Salzburger Festspielen, an der Bayerischen Staatsoper in München und an der Komischen Oper Berlin Triumphe feiert, verfolgt die deutsch-griechische Mezzosopranistin als Liedsängerin eine Laufbahn, die ihresgleichen sucht. Als sie im Februar 2007 für ihre Kollegin Magdalena Kožená zu einem bejubelten Liederabend in der Frankfurter Oper einsprang, stellte Doufexis das Programm “Sketches of Greece” zusammen, welches sie in unserer Reihe aufführt. CDs von Stella Doufexis erschienen unter anderem bei Hyperion, Orfeo und der Deutschen Grammophon.

## 15. November: Filippo Gamba, Klavier – Quartetto di Cremona

Als Filippo Gamba 2000 den ersten Preis beim renommierten Concours Géza Anda errang, war dies ein bedeutsamer Quantensprung in der Karriere des italienischen Pianisten. Seitdem trat er erfolgreich in vielen Konzertsälen Europas auf, spielte unter Dirigenten wie Simon Rattle und Vladimir Ashkenazy, und ist gleichzeitig ein gefragter Professor an der Basler Musik-Akademie. – Das Quartetto di Cremona wurde vom STRAD Magazine für seinen “reifen, lyrischen Klang” ausgezeichnet. In Italien schon lange fest verankert, hat es in der Wigmore Hall, im Beethovenhaus Bonn und bei einer grossen Australientournee sein Publikum begeistert. 2005 erhielt das Ensemble den Fellowship Award des angesehenen Borletti-Buitoni Trust.

## 23. November: Klavierduo Sergio Tiempo und Karin Lechner

Die Geschwister Sergio Tiempo und Karin Lechner spielen schon seit ihrer Kindheit in Buenos Aires als Klavierduo zusammen. Trotz ihrer rasanten Einzelkarrieren, in denen beide Künstler regelmässig mit Stars wie Mischa Maisky und Martha Argerich zusammenarbeiten, finden die zwei charismatischen Pianisten die Zeit, ihrer gemeinsamen Leidenschaft auf dem Konzertpodium Ausdruck zu verleihen. 2007 traten Sergio Tiempo und Karin Lechner zusammen an den Salzburger Festspielen auf – die Kritik des STANDARD schrieb von “musikalischen Sternstunden im Mozarteum”.

Stadt Zürich  
Kultur



PRIVATBANK IHAG ZÜRICH



Hotel zum Storch

Jecklin

Blumen Krämer

WWW.URSBACHMANN-PIANOS.CH

GEBR. BACHMANN

DRS 2 kulturclub